

schwarz
Gemüsebau

Direktverkauf
an der Schürmattstrasse 4 in Villigen

Jeden Freitag ab 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Öffnungszeiten: Freitag von 16.30 - 18.30 Uhr

Max Schwarz AG | Schürmattstrasse 4 | 5234 Villigen | Fon 056 297 87 17 | Fax 056 297 87 05 | www.schwarz.ch

Frische direkt
ab Produktion

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

**Wir wünschen dem Ensemble
toi toi toi! – und dem Publikum
elektrisierenden Theater-Spass!**

«Die Post-Räuber»: eine aufgepeppte Perle – mit neuer Schluss-Pointe

Villigen: Die Theatergruppe bringt heuer ein besonders turbulentes Lustspiel auf die Bühne der Turnhalle Erbslet – Premiere am Freitag, 8. März, 20 Uhr



«Jetzt haben wir aber den Vogel abgeschossen», meint Benno, nachdem es dem Guggeli-Griller Roli im Hühnerkostüm (Peter Wülser) «eis putzt» hat – Jakobs stromgeladenes Sparschwein hätte er eben besser nicht angerührt.



Wachtmeister Hubacher (L. Pascal Schwarz) und Militarist Peter (Georg Süss) halten Hannes (Noah Giger) in Schach. Hat dieser Kleinkriminelle wirklich das Zeug zum grossen Post-Räuber?



(A. R.) – «Muesch denn jetzt wirklich scho wieder goh, Stinkerli?», säuselt Lisa Morf (Bettina Leutwiler) sehnsüchtig im Bild oben. «Weisch wie gärr würd ich no bliibe, min Schnuffeli-Pups», antwortet ihr Liebhaber, der Post-Angestellte Benno Stierli (Heinz Geissberger). Und schon gehts Schlag auf Schlag:

Lisas Gatte Jakob (Fabian Giger) kommt früher als erwartet nach Hause. Schliesslich wurde gerade die örtliche Postfiliale überfallen, was den ahnungslosen Gehörnten zwar mächtig in Aufruhr, aber auch in freudige Erwartung versetzt: Er verspricht sich vom Raub einigen Nutzen für seine Alarmanlagen-Firma, gelänge es ihm denn, den Dieb, der sich offenbar ganz in der Nähe versteckt hat, dingfest zu machen.

«Hett niemert probiert iizdringe?», fragt er «seine» Lisa ganz aufgeregt – «was, i d Wohnig?», fühlt sich diese leicht erappt. Dann entdeckt Jakob den vermeintlichen Räuber Benno auf dem Balkon, der dummerweise auch noch genau jene giftgrüne Jacke trägt, welche einige Zeugen beim Täter gesichtet haben – und die geklaute Million taucht ebenfalls plötzlich in Lisas und Jakobs Wohnung auf.

Die Beute könnte man ja auch teilen, sinniert Jakob und will mit Benno gemeinsame Sache machen. Ersterer will die «Kiste», letzterer die Affäre verstecken, woraus sie einen schwindel-erregend hohen und jede Sekunde einsturzgefährdeten Lügen-Turm errichten. Nicht nur, aber auch gegenüber der Polizei, die unter der Ägide von Wachtmeister Edi Hubacher (Pascal Schwarz) längst schon übereifrig ermittelt – und sich, wie das Publikum, fragt, wer zum Henker er denn bloss ist, der richtige Räuber?

«Da würde man niemals darauf kommen», schmunzelt Regisseur Enrico Maurer beim Probenbesuch, «das ist eben die neue überraschende Schluss-Pointe dieser klassischen Boulevard-Komödie». Kaum habe man die von Hans Gmür stammende und von Atréju Dierner aufgepeppte Volkstheater-Perle neu im Angebot gehabt, so der Leiter des Breuninger-Verlags, habe er sich jedenfalls gleich gedacht: «Dieses anspruchsvolle Stück ist genau das richtige für die Theatergruppe Villigen.»

Diese bezeichnete er angesichts des spielstarken Ensembles abwechselnd als «Super-Truppe» oder «Top-Team». Umso höher scheint offenbar seine Erwartungshaltung zu sein, wie die detailverliebte Manöverkritik zeigte: Hier stimme der Jacken-Wurf zu wenig genau und dort herrsche noch ein «Gnusch» mit dem Pistolen-Handling, meinte er etwa. «Aber die Emotionen und Situationen habt ihr alle perfekt erfasst, wir sind auf sehr gutem Weg», lobte der Regisseur.

Sie treffen mitten ins Lachzentrum
Ein speziell witziger Running Gag ist Jakobs berufsbedingte Sicherheits-Manie: Bei der einen Türe muss man blöken wie ein Schaf, um sie zu öffnen, bei der anderen braucht es eine Iris-Erkennung, notabene die des armen Goldfisches «Otto-Karli», der hierfür jedes Mal aus seinem Glas genommen und ans Schloss gehalten wird. Selbstverständlich ist auch die grosse, «Robber Stopper 7000» genannte Sparsau gesichert – mit einem Stromschlag-Automatismus... Jedenfalls ist es so richtig geladen, das Villiger Pointen-feuerwerk, das einen erneut mitten ins Lachzentrum trifft.
Dies in der Turnhalle Erbslet am Fr 8. März, 20 Uhr, am Sa 9. März, 20 Uhr, So 10. März, 13.30 Uhr – sowie am Fr 15. März, 20 Uhr, und Sa 16. März, 20 Uhr. Infos und Reservationen (auch unter Tel. 0900 320 320): www.theatervilligen.ch

FÜR JEDE SAISON BEREITS
GERÜSTET

DANK DER GESCHENKTEN
WINTERKOMPLETTRÄDER

MAZDA

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

Geschenkte Winterkomplettreder mit Original-Leichtmetallfelgen und Marken-Winterreifen für alle Mazda-Modelle. Gültig auf Lagerfahrzeuge für Kauf-/Leasingverträge bis 17.03.24. Mazda-Garantie 6 Jahre/150000km.

mazda.ch/spezialangebote

Jakob Vogt AG

Mitteldorfstrasse 7 • 5234 Villigen
Tel. +41 56 284 14 16
vogt.mazda.ch



Das vergnügte Ensemble freut sich auf ebensolche Theater-Abende.

**Bühne frei für
«süessi Gschichte»**

Papillon
Café-Confiserie

Café-Confiserie Papillon, Marianne & Peter Wülser,
Sommerhaldenstr. 66, 5200 Brugg-Lauffohr
056 / 442 22 77; www.cafe-papillon.ch

BESSERSTEIN
AARGAUER WEINKULTUR

Viel Spass
und gute
Unterhaltung!

BESSERSTEIN-WEIN.CH

MALER bení

Hauptstrasse 22
5234 Villigen
Tel./Fax 056 284 06 30
Mobile 079 755 35 67
info@malerbeni.ch
www.malerbeni.ch

wünscht allen
farbenfrohen Theaterspass